

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

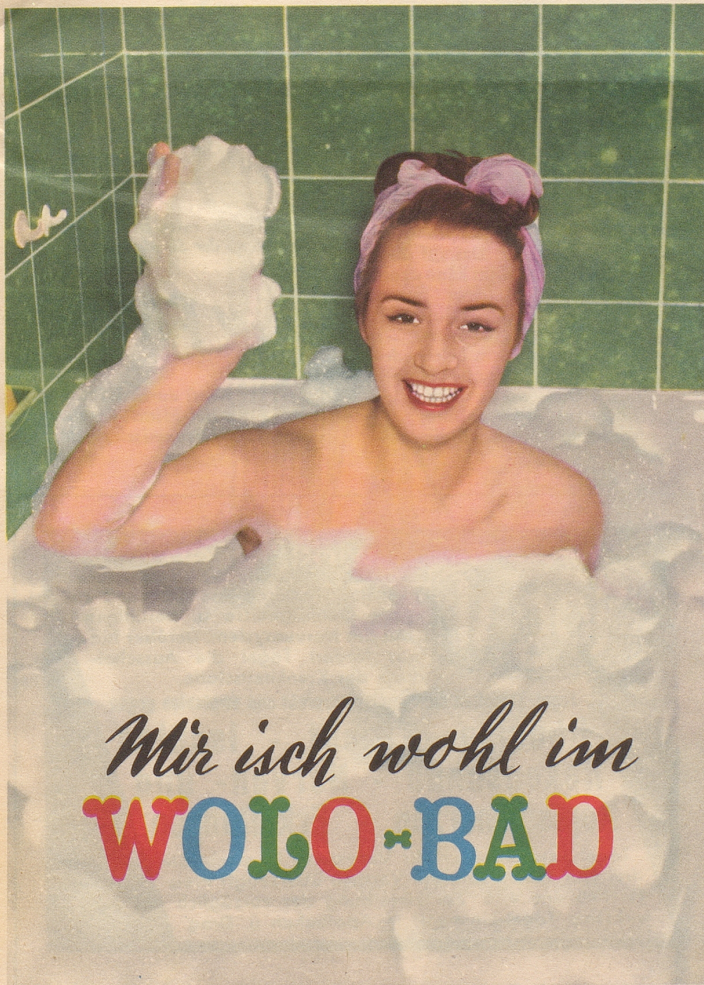


Unsere Leser als Mitarbeiter

Wie üblich, wenn man sich an die Peripherie einer Weltstadt wagt, jene Quartiere, wo die Menschen unglaublich primitiv leben, wurde ich auch sofort als Fremde erkannt und von einem Rudel verwahrloster Kinder umzingelt, die alle ihre schmutzigen Hände bettelnd nach mir ausstreckten, ihre angelernte unverständliche Litanei leierend. Der ständigen Wiederholung dieses Schauspiels müde, sagte ich diesmal kategorisch «Ich habe nichts», und steuerte der Bus-Haltestelle zu. Darauf entgegnete einer der abgerissenen Kleinen: «Dann kannst du ja nicht mit dem Bus fahren, willst du eine Peseta von uns?» – Da war ich beschämt. SH

Es war an einem Freitagabend im Januar, als ich nach einem Besuch bei Bekannten innerhalb der Stadt Winterthur mich mit meinem Auto auf den Heimweg machte. Die Nacht war kalt. Es war zirka 24 Uhr gewesen. Ich fuhr im Fahrradtempo meiner Behausung entgegen, als mich ein anderer Wagen überholte und mich mit aus dem Fenster gehaltener Stablampe zum Anhalten zwang. Es war die Polizei, man verlangte von mir die Fahrzeugpapiere sowie den Führerschein. Als alles in Ordnung befunden wurde, fragte man mich, woher ich käme und ob ich Alkohol genossen hätte. Als ich letzteres verneinte, ließ man mich wieder meines Weges fahren mit der Bemerkung, daß ich durch mein langsames Fahren aufgefallen sei. (Langsam fuhr ich nur, um den kalten Motor nicht zu überlasten.)

Ich frage mich nun, soll ein mehr oder weniger Angetrunkener möglichst schnell fahren, um nicht aufzufallen, oder soll derselbe, wenn er schon einmal getrunken hat und ein Kraftfahrzeug steuert, wenigstens noch die Vernunft haben und langsam fahren, um damit von sich aus die Gefahr eines Unfalles auf



Mir isch wohl im
WOLO-BAD

GM METTLER GLYZERINSEIFE

Sie ist schön
und
macht schön



ein Minimum zu reduzieren? Nach meinen gemachten Erfahrungen scheint fast Fall eins in solchen Situationen das gegebenere zu sein!
HB

*

Ich befinde mich auf dem sonnigen Fußweg Pontresina-Morteratsch. Allen mir entgegen kommenden Fremdengruppen gilt ein wohlwollendes «Grüß Gott», und das Echo lautet jeweils «Guten Dach». Nachdem mein «Grüezi» ein Dutzendmal mit dem gleichen Gegenruß quittiert wird, werde ich leicht nervös. Drei Passanten sind wieder in Sicht und mein Plan steht fest. Auf höchster Ebene angelangt, schmettere ich ein gut akzentuiertes «Guten Dach» und ernte dafür ein freundliches dreistimmiges «Good morning» -- .
ML

*

Ferdinand fühlt sich als Jüngling. Stolz kehrt er aus der Stadt zurück und sagt zu mir: «Du Mami, jetzt beginnt man schon mir in den Geschäften (Sie) zu sagen!» Mutter: «Was Du nicht sagst, ja wie das?» Ferdinand: «Nun, ein nettes Fräulein hat zu mir gesagt: Was darfst du?»
HSch

Sprüche von Fidelis

Wer nur Gewalt hat, sonst aber nichts, hat wenig. Wird sie ihm genommen, ist er wehrlos wie ein entwaffneter Soldat.

*

Ein Politiker, der nur seine Pflicht tut, tut nicht alles, was das Volk von ihm erwartet.

*

Prozesse sind schlüpfriger als ein Tanzboden.

*

Die sich üben in Prozessen, haben das Recht nie gekannt oder schon vergessen.

*

Das Neue wird häufig abgelehnt, weil es nicht gleich ist wie das Alte.

*

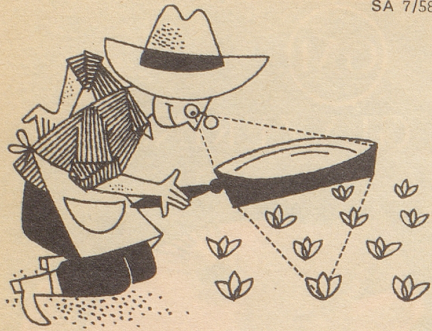
Wer das Komplizierte liebt, hat das Einfache nicht begriffen.

*

Die Musik lernen wir spielend.

*

Die alten Baumeister bauten mit jubelnder Phantasie. Heute baut der Architekt vier Wände und überläßt die Phantasie dem Zuschauer.



Der Gartenfreund

Ob Regen rinnt, ob Sonne lacht
was er am Feierabend macht
macht er im Schrebergarten:
erst pflanzen... und dann warten!



Selbstgezogener Salat — eine Freude!
Mit SAIS-Oel aber
ist jeder Salat ein Hochgenuss!



«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS

Tel. (042) 61318

HOTEL
HERZOGENBUCHSEE

Kennen Sie
unsere neue
Rôtisserie?

TOSCANI

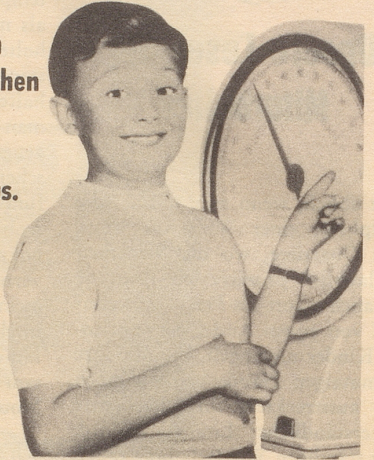
La Ticinese

im
Falle
eines
Falles
klebt
UHU
wirklich
alles

**Mit dieser stärkenden Eisenkur:
bald wieder Appetit
und Gewichtszunahme**

P-3-58

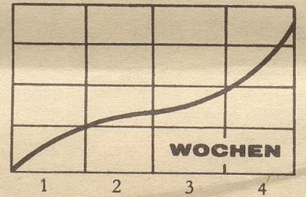
So vermehren sich
die roten Blutkörperchen
zur Stärkung der
Nerven und des
ganzen Organismus.



Wenn ein Kind abmagert, wenn es bleich ist, weder Lust noch Appetit hat, dann ist oft die Verarmung des Blutes an roten Blutkörperchen infolge Eisenmangel im Organismus schuld daran.

Wenn Ihr Kind durch strenges Wachstum nervös und müde ist oder abmagert, dann erklärt sich das oft dadurch, daß die eingenommene Nahrung nicht mehr genügt, um ihm die notwendige Menge Eisen zu verschaffen. Die stillen Eisenreserven des Organismus sind verringert oder fast aufgebraucht (larvierte Form der Blutarmut, die sich im Blutbild oft noch nicht erkennen läßt). Das Blut verarmt dann an roten Blutkörperchen. Es ist nun höchste Zeit, daß Ihr Kind eine eigentliche Eisen-Kur macht, indem es bei jeder Mahlzeit stärkendes und anti-anämisches Eisen cinnimmt. Solches ist in den Pink Pillen in einer medizinisch so wirksamen Form enthalten, daß in der Regel 4 Wochen genügen, um die roten Blutkörperchen um 500 000 bis 700 000 pro mm³ Blut zu vermehren. Das auf diese Weise bereicherte Blut kann dann, gleich wie nach einer Super-Nahrungs- und Frischluft-Kur, aus den stärkenden Substanzen der Speisen und dem belebenden Sauerstoff der Luft vollen Nutzen ziehen. Und noch mehr: die Eisenreserve im Organismus wird wieder gebildet, so daß die Vita-

lität in den Zellen des Körpers sich steigert. Der Appetit kehrt zurück, die Kraft wächst, das Gewicht nimmt zu. Das Kind hat wieder seine gesunde Farbe und ist voller Lust und Energie. Pink Pillen, in allen Apotheken und Drogerien. Packung Fr. 2.80, 3fache Kurpackung Fr. 6.75 (Ersparnis Fr. 1.65). Hersteller für die Schweiz: Max Zeller Söhne AG., Romanshorn.

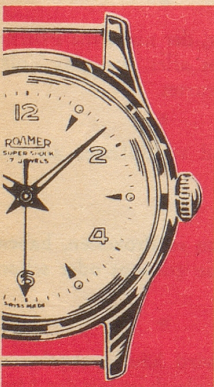


Vermehrung der roten Blutkörperchen während der 30-tägigen Eisenkur.

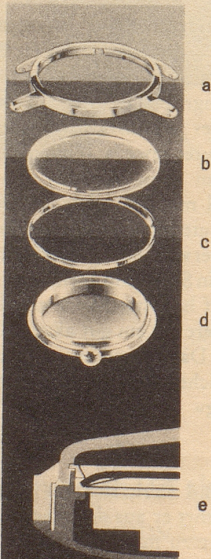
PINK Pillen
Kraft durch EISEN
Vital-Mittel, das den
Organismus dynamisch macht.

ROAMER 100% wasserdicht

dank präzis gearbeiteten Gehäuseteilen



- a) Lunette
- b) unzerbrechliches 100% dichtendes Glas; verhindert Kondenswasserbildung
- c) Metallreif
- d) Schalenboden aus rostfreiem Stahl - schweiß- und schmutzunempfindlich



e) Komplette Gehäusemontage, genauest verpaßt, deshalb 100% wasserdicht

Jede wasserdichte Schale wird in der Fabrik unter Druck geprüft

In Chromstahl Fr. 89.- In Ganzstahl Fr. 99.-

Eine der meistgekauften Uhren der Welt
ROAMER WATCH Co. SA, Solothurn

In der Schweiz in
über 400 Fachgeschäften erhältlich



wirkt rasch

Togal schmerzlindernd, krampflösend auf die Gehirngefäße u. beruhigend auf das Nervensystem. Darüber hinaus fördert Togal die Ausscheidung der Krankheitsstoffe.

Togal-Tabletten sind klinisch erprobt und empfohlen gegen

**Rheuma - Gicht - Ischias
Hexenschuß - Nerven- und
Kopfschmerzen - Erkältungen**

Togal verdient auch Ihr Vertrauen! Es macht Sie frei von Schmerzen; ein Versuch überzeugt! Preis Fr. 1.65 und 4.15 Zur Einreibung das vorzüglich wirksame Togal-Liniment! In Apotheken u. Drogerien.